

Carlos Reinhard

Grossratspräsident 2016/17

Verabschiedungen

Grossrat Christoph Ammann (SP) und alt-GR Pierre Alain Schnegg (SVP)

im Rahmen der Session vom 8. Juni 2016, nachmittags, Rathaus Bern

Der Grossratspräsident verabschiedet GR Ammann und alt-GR Schnegg am Rednerpult vor dem Gesamtregierungsrat und den Grossrätinnen und Grossräten

**Sehr geehrte Mitglieder des Regierungsrats,
sehr geehrte Damen und Herren Grossräte,
liebe Kolleginnen und Kollegen**

Wir verabschieden heute auch Herrn Grossrat **Christoph Ammann** und Herrn alt-Grossrat **Pierre Alain Schnegg**.

Beide werden im Anschluss
als neue Regierungsräte des Kantons Bern vereidigt.

Als erstes steht nun die Verabschiedung von
Herrn Grossrat **Christoph Ammann** an.

Herr Grossrat Ammann, lieber Christoph:

Ich erinnere mich noch an 1988,
als Sie als Hofarbeiter in der Zuckerfabrik Aarberg wirkten.

Später waren Sie Betriebsangestellter
der Meiringen Hasliberg-Bahnen.

Ehe Sie ans Gymnasium Interlaken wechselten.
Zuerst mit Stellvertretungen, dann als festangestellter
Gymnasiallehrer für Deutsch und Latein.

Sie waren am **Gymer in Inti**

– wie es die Jungen zu sagen pflegen – auch **Klassenlehrer**.
Und verantwortlich für die Eintrittsprüfungen
sowie die Maturitätsprüfungen.

Von 2011 bis 2016 standen Sie dem Gymnasium Interlaken
dann während gut fünf Jahren als **Rektor** vor.

Als ehemaliger Gemeindepräsident von Meiringen,
dem sympathischen Berner Oberländer Dorf mit seinen rund
4'800 Einwohnerinnen und Einwohnern, hatten Sie zwischen
1999 und 2006 viele prägende Erlebnisse – und erlebten so
manch' spannendes Dossier...

Sie waren zudem in zahlreichen Organisationen, Institutionen,
Gremien, Stiftungen, Gewerkschaften und Vereinen tätig.

Überall übernahmen Sie Verantwortung.
Und wirkten überall aktiv und nachhaltig mit.

In einer Zeit wie heute – wo mehr delegiert als selber erledigt
wird – sind Sie für den Kanton Bern also ein Glücksfall.

Sie packen selber an und wissen, was Sie wollen.

An sich selbst haben Sie stets höchste Erwartungen
– und fordern sich so täglich von Neuem.

Sie setzen sich klare und zum Teil auch hohe Ziele.
Mit der klaren Absicht, diese auch zu erreichen.

Sie sind aber nicht nur beruflich und politisch aktiv,
sondern auch in Ihrer Freizeit auf der Überholspur.

Als Vater zweier erwachsener Kinder liegt Ihnen die Familie
sehr am Herzen – und sind zu Hause immer voller Tatendrang.

Ob **Skitouren** oder **Snowboarden** im Winter – oder **Mountainbiken** und **Tauchen** im Sommer – wann immer möglich, sind Sie privat in der Natur unterwegs.

Auf Ihrer Website werben Sie mit dem Slogan:
Der Brückenbauer zwischen Stadt und Land.

Wir freuen uns, wenn Sie dieses Motto auch als **künftiger Volkswirtschaftsdirektor** leben – und vorleben.

Wir wünschen Ihnen hierzu Glück, Geschick, nötiges Fingerspitzengefühl und viel Freude.

Mit Ihnen scheidet heute auch ein toller Kollege aus dem bernischen Grossrat aus.

10 Jahre lang, seit dem **1. Juni 2006**, waren Sie Mitglied des 160-köpfigen Kantonsparlaments.

Sie kämpften in all Ihren Jahren als Grossrat für **mehr Sicherheit, für mehr und bessere Bildung und für eine nachhaltige, wirtschaftliche Entwicklung.**

Insbesondere aber auf eine Entwicklung, die Rücksicht nimmt auf Mensch und Natur.

In **10 Jahren** Grossrattätigkeit haben Sie insgesamt **23 Vorstösse** eingereicht.

Der erste, die **Motion 146-2007**, betraf den **Beitrag an die Leistungen der Feuerwehr – auch von Personen ohne ständigen Wohnsitz in einer Gemeinde.**

Der letzte, die **Motion 024-2016**, betraf die **Studiermöglichkeit für Flüchtlinge aus dem syrischen Bürgerkrieg an der Berner Fachhochschule und an der Universität Bern.**

In Ihrer **ersten Legislatur**,
zwischen 2006 und 2010, hatten Sie **7 Mandate** inne und
arbeiteten in folgenden vorbereitenden Kommissionen mit:

_Mitglied **Reform
der dezentralen kantonalen Verwaltungs- und Justizreform;**

_Mitglied **Änderung
der Kantonsverfassung und Gemeindegesetz;**

_Mitglied **Justizkommission;**

_Mitglied **Wachstumsstrategie (Controllingbericht);**

_Mitglied **Strassengesetz (Totalrevision) und
Baubewilligungsdekret (Änderung);**

_Mitglied **Einführungsgesetz zum Ausländer- und Asylgesetz;**

_Mitglied **Gemeindefusionsgesetz (Bericht).**

In Ihrer **zweiten Legislatur**,
zwischen 2010 und 2014, hatten Sie in **9 Gremien** Einsitz und
arbeiteten in folgenden vorbereitenden Kommissionen mit:

_Mitglied **Justizkommission;**

_Mitglied **Gesetz über die Regierungsstatthalter (Änderung);**

_Mitglied **Wirtschaftsstrategie (Bericht);**

_Mitglied **Bericht Hausarztmedizin;**

_Mitglied **zur Behindertenpolitik im Kanton Bern;**

_Mitglied Gesetz über die Pärke von nationaler Bedeutung und das Weltnaturerbe (PWG);

_Mitglied Volkswirtschaftliche Bedeutung der neuen erneuerbaren Energien für den Kanton Bern (Bericht);

_Mitglied Kantonaes Bevölkerungsschutz- und Zivilschutzgesetz (KBZG / Änderung);

_Mitglied Gesetz über Gewässerunterhalt und Wasserbau (Wasserbaugesetz, WBG / Änderung).

Und in Ihrer **dritten Legislatur**, zwischen 2014 bis heute, waren Sie als Mitglied der Fachgruppe **Justiz / Gemeinden / Polizei der SP-Fraktion** auch Mitglied **der Sicherheitskommission (SiK)**.

In Kürze werden Sie als neuer Regierungsrat vereidigt.

Am **1. Juli** übernehmen Sie die **Volkswirtschaftsdirektion**.

Deshalb zum letzten Mal:

Herr Grossrat Ammann,
vielen Dank für alles!

Vielen Dank für Ihr Engagement als Kantonspolitiker.
Vielen Dank für Ihr Wirken. Für Ihre Arbeit und Ihr Herzblut zu Gunsten unseres wunderbaren Kantons.

**Alles Gute und auf bald,
in anderer Funktion.**

Der Applaus gehört Ihnen...

Wir kommen zur Verabschiedung von
Herrn alt-Grossrat **Pierre Alain Schnegg**.

Herr alt-Grossrat, lieber Pierre Alain:

Als ehemaliger Kaufmann EFZ in Bévillard und späterer
Ingenieur in Wirtschaftsinformatik sowie Mitbegründer und
Geschäftsführer Ihrer ehemaligen Softwarefirma **Solvaxis SA**
wissen Sie, was wichtig ist und worauf es ankommt.

Als Vizepräsident und als späterer Präsident des
Verwaltungsrats der **Hôpital du Jura bernois SA**
wissen Sie auch, was im Gesundheitswesen läuft
– und wo die Herausforderungen liegen.

Nach Ihrer Wahl in die Regierung haben Sie ausgerufen:

Bern muss dynamischer werden.

**Wir müssen die
wirtschaftlichen Rahmenbedingungen verbessern.**

**Und die Steuern sollen nicht nur für Firmen,
sondern für alle sinken.**

Sie kennen ja mein Motto als Grossratspräsident:
Schneller als man denkt.

Wir liegen also mit unseren Absichten und Zielen nicht weit
auseinander – deshalb freue ich mich auf Sie als neuen
Regierungsrat.

Herr alt-Grossrat Schnegg:

Bei Ihnen zu Hause in **Champoz**
können Sie die Hügelzüge des Berner Juras überblicken.

Weitsicht wird auch als **Gesundheitsdirektor** nötig sein.

Als Sohn eines Mechanikers aufgewachsen,
haben Sie mit Ihrer späteren **Ehefrau Marcelle**
in Ihrem Haus im 160-Seelendorf **Champoz**
4 Kinder grossgezogen.

Heute sind alle ausgeflogen
– erst kürzlich wurden Sie und Ihre Frau erstmals Grosseltern.

Fortan dürfte im Haus
unseres neuen Regierungsrats wieder mehr Leben einkehren.

Nämlich dann, wenn Ihnen alle sagen wollen, was zu tun ist.
Oder was Sie noch besser machen sollten...

Insbesondere eine Ihrer Töchter,
welche bereits im zarten Alter von 18 Jahren in den
Gemeinderat von Champoz gewählt wurde,
dürfte Ihnen fortan auf die Finger schauen.

Das ist gut so...

Herr alt-Grossrat Schnegg:

Dank Ihrer diversen Mandate als Grossrat sowie dem
Präsidium des **Bernjurassischen Rates** sind Sie
im Berner Jura bestens bekannt und vernetzt.

Beim Thema Gesundheitspolitik haben wir Sie als Mann mit
hoher Fachkompetenz kennen und schätzen gelernt.

Auch bei der Spitalstandortinitiative waren Sie es,
als Sie mit einem Gegenvorschlag die Karten neu mischten.

Wir wissen, dass Sie lösungsorientiert arbeiten.
Dabei sind Sie bereit, Kompromisse einzugehen.

Insgesamt **18 Vorstösse** haben Sie zwischen dem **1. Juni 2014** und dem **30. April 2016** als Grossrat eingereicht – eine hohe Quote.

Erwähnt sind hier die Motionen:

_Mehr finanzieller Handlungsspielraum für den Kanton Bern;

_Mehr Effizienz im Rettungswesen;

_Korrektheit der Stimmregister im Hinblick auf die kommunalen Juraabstimmungen;

_Einheitliche Höchstgeschwindigkeiten und Radarkontrollen auf der bernischen Seite der Transjurane;

_Gewinnausschüttung der Nationalbank für Schuldenabbau verwenden;

_Wirksame Unterstützung der Dualausbildung;

_Bau einer echten vierspurigen Autobahn zwischen dem Bözingenfeld und La Heute;

_Integration statt Rente – eine Chance für das Jugendheim Prêles.

Oder die **Interpellationen:**

_Wie sieht die kantonale Praxis beim Einsatz externer Mitarbeiter aus?

_HRM2 – wie kann eine Überwälzung der Lasten auf kommende Generationen verhindert werden;

**_Effizienz der kantonalen und regionalen
Steuerverwaltungen;**

**_Investitionen in Bildungseinrichtungen
zum Schutz der Schweizer Wirtschaft;**

**_200 Jahre Berner Jura im Kanton Bern
und in der Eidgenossenschaft;**

**_Mehr Effizienz bei der Behandlung
von Baubewilligungsgesuchen;**

**_Kosten bei Fremdplatzierungen von Kindern
und Jugendlichen in aussekantonalen Institutionen.**

Zudem waren Sie in den Legislaturen **2010 bis 2014** und **2014
bis zu Ihrem Austritt** Mitglied

Députation

sowie der

Gesundheits- und Sozialkommission (GSoK).

Herr alt-Grossrat Schnegg:

Behalten Sie auch als Regierungsrat Ihre frankofone,
lockere Art und bleiben Sie so, wie Sie sind.

Und wenn Sie einmal das Gefühl haben,
in Bern laufe es nicht so, wie es sollte,
dann bauen Sie den Stress wie folgt ab:

Beobachten Sie dann zu Hause
Ihre **Shubunkin-Goldfische**.

Und schauen Sie genau hin, wie die ihre Bahnen ziehen.

Tiere sind ja bekannt dafür,
ihrem Herrchen gelegentlich den Weg zu zeigen...

Richtig auf Kurs bleiben muss auch unser
Gesundheitswesen – es lohnt sich also,
richtige Wege einzuschlagen...

Wir wünschen Ihnen in Ihrer neuen Funktion alles Gute,
danken Ihnen herzlich für Ihre Arbeit als Grossrat zwischen
Juni 2014 und **April 2016** und entbieten Ihnen in Ihrem neuen
Amt die besten Wünsche und viel Befriedigung,
Glück und nötiges Geschick.

Ein herzliches merci.